

E d i t o r i a l

Die interessante Diskussion um den Namen der Zeitschrift für unsere 'Fachvereinigung Niederländisch e.V.' hat zu dem Titel **Nachbarsprache Niederländisch** geführt, weil damit die spezifische Nähe und eine eigentümliche Distanz anklingen. Die Begriffe Nähe und Distanz bestimmen die Arbeit unserer Fachvereinigung. Was beim Niederländischen auf den ersten Blick nahe und vertraut erscheint, wird nicht wirklich begriffen, wenn die Kenntnis eigentümlicher Bedingtheit und besonderer Wurzeln fehlt. Die Werbe- und Informationsarbeit der Fachvereinigung, ihre Bemühungen um Lehrerfortbildung und Erfahrungsaustausch haben stets mit Nähe und Distanz zu tun. Die Balance zwischen beiden zu halten, ist nicht einfach; auch deshalb sind die Unterfangen "Fachvereinigung" und "Zeitschrift" nicht schon bereits mit der Gründung gelungen. Das Kapital zum Gelingen ist der Sachverstand der Mitglieder.

Wir, die wir 'kommissarisch' diese 'Nummer Eins' machten, sind stolz darauf, daß wir eher zu viele als zu wenige Beiträge für unseren Neuling hatten. Möge es so bleiben! Dann wird unsere Zeitschrift das, was sie werden soll, ein Gesprächsforum der um niederländische Sprache und Kultur Bemühten in Schule, Hochschule und Volkshochschule.

Nähe und Distanz: das ist der Tenor der bisherigen Arbeit von Hans Combecher gewesen; Beiträge von ihm sind für 'Nachbarsprache Niederländisch' notwendig. Im Konzert der modernen Fremdsprachen wird das Niederländische seinen eigenen Part spielen; Jürgen Sudhölter, unser Mann im FMF, berichtet darüber. In die schulische Praxis führt uns der Beitrag von Achim Müller über den Einsatz eines Theatertextes im Unterricht; dem Sprachunterricht an der Volkshochschule, die in unserer Fachvereinigung noch stärker zu Wort kommen muß, gilt der Beitrag von Brigitte Klitzing.

Auch für literarische Arbeiten wird unsere Zeitschrift offen sein. Der niederländische Jugendbuchautor Jan de Zanger fragt in seinem literarischen Essay nach den Qualitäten, über die ein gutes Jugendbuch verfügen muß.

Ein wesentliches Element von 'Nachbarsprache Niederländisch' muß schließlich die Information sein; sie teilt sich in drei große Bereiche:

- Informationen über neuerschienene Bücher und wichtige Zeitschriftenbeiträge,
- Informationen über Fakten, Veranstaltungen und Institutionen, die im weitesten Sinne mit niederländischer Sprache und Kultur zu tun haben,
- und selbstverständlich alle 'Interna' der Fachvereinigung, die in der ersten Zeitschrift nach der Gründung unserer Vereinigung verständlicherweise viel Raum einnehmen.

Mit dieser Zeitschrift beginnt die Außenwirkung unserer Fachvereinigung. Möge sie beachtlich sein!

Dr. Fritz Hofmann